

Quecksilber

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Quecksilber
Betrieb	Be- und Verarbeiten von Hohlglas
Arbeitsbereich	Füll- und Justierarbeitsplätze
Gefahrstoffe	Quecksilber
Verwendung	Füll- und Justierflüssigkeit für Mess- und Regelgeräte
Tätigkeit	Täglich mehrstündige Tätigkeiten mit Quecksilber an Arbeitstischen mit Randabsaugung in einem technisch belüfteten Arbeitsraum, unter anderem Kapillaren mit Quecksilber ins Vakuumgerät geben, überschüssiges Quecksilber ausblasen, Justieren von Pipetten und Ähnliches, täglicher Verbrauch mehrerer Liter, Quecksilber wird unter Verschluss aufbewahrt
Persönliche Schutzausrüstung	Im Gefahrfall als Atemschutz Filtergerät mit Spezialfilter Hg-P3 (rot-weiß), Chemikalienschutzanzug und Chemikalien-Schutzhandschuhe

Firma:

MUSTER-Betriebsanweisung § 14 GefStoffV
Quecksilber
 metallisches Quecksilber

Nr.

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Tätigkeit:

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahr

Quecksilber verdampft bereits bei Zimmertemperatur. Viele Metalle werden angegriffen. Es besteht Lebensgefahr beim Einatmen der Quecksilberdämpfe! Bei längerer und wiederholter Exposition werden die Organe geschädigt. Durch Einatmen der nicht wahrnehmbaren Dämpfe kommt es zu schleichenden Vergiftungen, die zu Nerven- und Nierenschäden, verbunden mit Persönlichkeitsveränderungen, führen. Es besteht die Gefahr der Anreicherung im Gehirn. Die Aufnahme über die Haut kann nicht ausgeschlossen werden. Aus verunreinigter Kleidung dampft Quecksilber ab und kann die Atemluft auch in Pausen und nach der Arbeit belasten. Quecksilber kann das Kind im Mutterleib schädigen! Quecksilber ist sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Quecksilber nur bei laufender Absaugung verarbeiten. Arbeitsraum möglichst kühl halten. Behälter dicht verschließen; kühl und in gut belüfteten Räumen aufbewahren. Offene Quecksilber-Oberflächen mit Wasser abdecken. Nur Geräte und Hilfsmittel aus verträglichen Materialien verwenden, zum Beispiel aus Stahl, Keramik oder Glas. Den Fußboden im Arbeitsraum regelmäßig reinigen. Quecksilber unter Verschluss oder nur für Fachkundige oder entsprechend tätigkeitsbezogen unterwiesene Personen zugänglich aufbewahren. Im Arbeitsraum nur den Tagesbedarf vorrätig halten.

Dämpfe nicht einatmen; Hautkontakt vermeiden. Nach dem Umgang und auch vor Pausen gründlich Hände waschen. Keine Sitzkissen verwenden, da diese bei Verschütten als „Schwamm“ wirken.

Arbeitskleidung tragen. Taschen der Arbeitskleidung müssen Patten haben, damit kein Quecksilber hineingelangen kann. Verschmutzte Kleidung sofort wechseln und reinigen lassen.

Arbeits- und Freizeitkleidung getrennt aufbewahren!

In den Arbeitsräumen nicht essen, trinken, rauchen sowie keine Lebensmittel, keine persönlichen Gegenstände oder Freizeitbekleidung aufbewahren.



Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Verschüttetes Quecksilber sofort und vollständig beseitigen!

Kleine Mengen mit Quecksilberzangen, Sauger, Schwamm oder voralgiertem Hilfsmittel aufnehmen, in speziellen Sammelbehälter geben. Kugeln vom Tisch in die mit Wasser gefüllte Auffangwanne fegen.

Feinstverteiltes Quecksilber mit Spezialpulver, zum Beispiel Zink- oder Kupferpulver, abstreuen und beseitigen.

Beim Austreten großer Quecksilbermengen ist das Vorgehen mit dem oder der Vorgesetzten abzustimmen.

Fenster öffnen, Temperatur jedoch niedrig halten. Bereich absperren. Atemschutz mit Spezialfilter Hg-P3 anlegen, Schutzbekleidung und Chemikalien-Schutzhandschuhe tragen. Quecksilber mit Besen oder Pinsel zusammenstreichen und mit Schaufel, Quecksilberzangen oder Ähnlichem aufnehmen, wenn möglich, Fußboden mit Spezial-Industriesauger reinigen.

Abschließendes Ausstreuen von Jodkohle kann verbleibende Dämpfe binden.

Bei Umgebungsbrand werden giftige Quecksilberdämpfe frei, Raum sofort verlassen.

Fluchtweg: Siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge.

Erste Hilfe (Ersthelfer/in: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: Sofort gründlich mit Wasser und Seife abwaschen, betroffene Kleidung zuvor entfernen.

Nach Augenkontakt: Bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche beziehungsweise Augenspülflasche verwenden, Augenarzt/-ärztin!

Nach Verschlucken: Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, **Erbrechen nicht anregen**, Arzt/Ärztin hinzuziehen!

Nach Einatmen: Frischluft, sofort zum Arzt/zur Ärztin.

Sachgerechte Entsorgung

Quecksilberreste und belastetes Wasser in gekennzeichneten dicht geschlossenen Spezialbehältern () sammeln.

Datum:

Unterschrift